

1) Rezessionsrisiko leicht gesunken - IMK-Konjunkturindikator: Erste Anzeichen für Entspannung von Lieferengpässen

Hans-Böckler-Stiftung

Das Risiko, dass die deutsche Wirtschaft in den kommenden drei Monaten in eine Rezession gerät, hat in den vergangenen Wochen etwas abgenommen. Die Entspannung ist zwar moderat, es handelt sich aber um den ersten Rückgang der Rezessionswahrscheinlichkeit seit dem Frühjahr 2021, als sich die internationalen Lieferengpässe zugespitzt hatten. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung, der die aktuell verfügbaren Daten zur Wirtschaftslage bündelt. Für den Zeitraum von November bis Ende Januar 2022 weist der Indikator ein Rezessionsrisiko von 40,8 Prozent aus, nach 44,1 Prozent im Vormonat.

Link: <https://idw-online.de/de/news779347>

2) 52 Prozent der Beschäftigten bekommen Weihnachtsgeld, deutlich häufiger mit Tarif

Hans-Böckler-Stiftung

Aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs 52 Prozent der Beschäftigten bekommen Weihnachtsgeld, deutlich häufiger mit Tarif – Tarifvereinbarungen variieren zwischen 250 und 3.715 Euro. Nur etwa die Hälfte aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland (52 Prozent) erhalten Weihnachtsgeld. Dies ist das Ergebnis einer neuen Auswertung des Internetportals Lohnspiegel.de, das vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung betreut wird.

Link: <https://idw-online.de/de/news779262>

3) Befragungen überschätzen die Zahl der Kurzarbeitenden in der Corona-Krise deutlich

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Betriebsbefragungen ermöglichen eine zeitnahe Erfassung der Kurzarbeit und ihrer Nutzung, noch bevor amtliche Zahlen vorliegen und waren während der Covid-19-Pandemie aufgrund des großen öffentlichen Interesses an diesen Daten notwendig. Erste befragungsbasierte Hochrechnungen im Frühjahr und Sommer 2020 haben die Zahl der Kurzarbeitenden allerdings deutlich überschätzt. Das geht aus einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor, die am Beispiel der IAB-Betriebsbefragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“ Fehlerquellen für die Ermittlung der Kurzarbeit aufzeigt.

Link: <https://idw-online.de/de/news779358>

4) GBP-Monitor: Unternehmen verzeichnen erstmals in der Pandemie steigende Gewinne – auch durch Preiserhöhungen

Universität Mannheim

Der November-Bericht des German Business Panels (GBP) belegt, dass der langanhaltende Rückgang der Unternehmensgewinne während der Pandemie zunächst beendet scheint. Bei den Erwartungen hinsichtlich der neuen Regierung benennen die Befragten die Themen Arbeits- und Fachkräftemangel sowie Digitalisierung als besonders dringlich – noch vor Steuersenkungen.

Link: <https://idw-online.de/de/news779367>

5) Lebenslanges Lernen: Bisher nur Theorie

IU Internationale Hochschule

Neue Studie zeigt: Menschen in Deutschland wollen sich weiterbilden, wissen aber nicht, wozu.

Link: <https://idw-online.de/de/news779453>

6) Hohes Vertrauen und Wunsch nach Politikberatung durch Wissenschaft

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Wissenschaftsbarometer 2021: Vertrauen in Wissenschaft und Forschung weiterhin hoch / Mehrheit für wissenschaftliche Politikberatung

Link: <https://idw-online.de/de/news778910>

7) Wachstum aber kein Wildwuchs: Mehr als 21.000 Studienangebote in Deutschland

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Die Anzahl der Studienmöglichkeiten an deutschen Hochschulen war noch nie so groß wie in diesem Jahr. Dies zeigt eine Analyse des CHE Centrum für Hochschulentwicklung. Nur jedes fünfte seit 2020 neu entstandene Studienangebot ist noch klassisch auf ein einziges Fach zugeschnitten. Im Trend liegen u.a. themenzentrierte oder spezialisierte Studiengänge zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Link: <https://idw-online.de/de/news779457>

8) Corona und Gesellschaft: Nur rund zwölf Prozent haben Verständnis für Querdenker

Universität Hohenheim

Repräsentative Online-Befragung der Universität Hohenheim zu Querdenker-Sympathisant:innen: Pessimistisch, systemkritisch und orientierungslos

Link: <https://idw-online.de/de/news779148>

9) Corona-Situation: HRK fordert stärkere politische Berücksichtigung der Hochschulen

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Klarer Rechtsrahmen, aber Raum für flexible Lösungen nötig Die Lage der Hochschulen vor dem Hintergrund der stark steigenden Infektionszahlen hat die Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) heute in Stuttgart beraten. Sie forderte vor allem eine Berücksichtigung der Hochschulspezifika und ausreichende Spielräume für flexible, der Situation an den jeweiligen Standorten angepasste Regelungen. Notwendig sei ein klarer Rechtsrahmen; Automatismen bis hin zu Hochschulschließungen in das Infektionsschutzgesetz einzubauen, sei dagegen kontraproduktiv und überflüssig.

Link: <https://idw-online.de/de/news779501>

10) Offene Schulen tragen bei verpflichtender Testung zur Eindämmung der Pandemie bei

IZA - Institut zur Zukunft der Arbeit

Schulen sind laut einer Untersuchung des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) derzeit offenbar keine Treiber der Pandemie, sondern könnten sogar einen wichtigen Beitrag zu ihrer Eindämmung leisten. Für die Studie analysierte IZA-Forscher Ingo Isphording gemeinsam mit Nico Pestel von der Universität Maastricht sowie Marc Diederichs und Reyn van Ewijk von der Universität Mainz die Auswirkungen des Schulstarts nach den Sommerferien auf das Infektionsgeschehen. Durch die obligatorischen Schnelltests an Schulen ließen sich Ausbrüche frühzeitig erkennen und isolieren, was gerade beim aktuellen Anstieg der Fallzahlen von entscheidender Bedeutung sei, so die Autoren.

Link: <https://idw-online.de/de/news779445>

11) FH Dortmund-Studie zu "Schule ohne Rassismus" sieht Zivilgesellschaft unter Druck

Fachhochschule Dortmund

Wissenschaftler*innen sehen verstärkt Angriffe aus rechtspopulistischen Kreisen auf das Netzwerk "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". Sie sind auch eine Gefahr für das zivilgesellschaftliche Engagement. „Viele dieser Angriffe dienen der Einschüchterung“, heißt es in der Studie der Fachhochschule Dortmund.

Link: <https://idw-online.de/de/news779512>

12) Nur jeder zweite Beschäftigte sieht das eigene Unternehmen für die neue Arbeitswelt gerüstet

Bertelsmann Stiftung

Nach anderthalb Jahren Pandemie vermissen viele Arbeitnehmer:innen von ihrem Unternehmen noch immer einen klaren Plan für die Zukunft. Die Zufriedenheit mit dem Homeoffice bleibt auf hohem Niveau, doch es zeigen sich auch negative Folgen des flexiblen Arbeitens. Frauen beklagen häufiger als Männer eine Verschlechterung der beruflichen Situation.

Link: <https://idw-online.de/de/news779251>